

PRESSEMAPPE

AIR 101 @ Garten

2. Juli - 14. August 2022

AIR 101 präsentiert  
14 Positionen der zeitgenössischen Skulptur  
an drei verschiedenen Locations in Gmunden

Als im Sommer 2021 die neu konzipierte Programmschiene *Gmunden.photo* die bereits seit 1987 etablierten *Salzkammergut Festwochen Gmunden* um eine zeitgenössische Facette im Bereich bildender Kunst erweiterte, initiierte die in Gmunden lebende Unternehmerin und Kunstsammlerin Andrea Bier das Artist-in-Residence-Programm *AIR 101* (Artists in Residence, Traunsteinstraße 101). Seither kommen im monatlichen Rhythmus Künstler\*innen in das Atelierhaus am Ostufer des Traunsees. In dieser besonderen Atmosphäre entstehen künstlerische Arbeiten, Diskussionen, Kontakte; in Abgeschiedenheit ebenso wie im Austausch mit der Region und ihren Akteur\*innen.

Aus dem intensiven Dialog mit Künstlerinnen und Künstlern entwickelte sich die Idee, die Auseinandersetzung mit dem Medium Skulptur unter dem Titel *EPHEMERE* im Rahmen einer Ausstellung in der Hipp-Halle-Gmunden experimentell auszuloten. Dank der Fülle an künstlerischen Positionen wurden zwei weitere Locations, nämlich die Bürgerspitalskirche Sankt Jakob und der Stadtgarten, mit künstlerischen Interventionen aktiviert.

# AIR 101 @ Garten

Nachdem im Rahmen von *AIR 101* weitaus mehr Künstlerinnen und Künstler in Gmunden zu Gast waren, als in der Hipp-Halle ausgestellt werden konnten, wurde mit dem Stadtgarten eine weitere Location für die Bespielung mit zeitgenössischer Kunst erschlossen. Umgeben von den Ausstellungscontainern der *Gmunden.Photo* bilden die ehemalige Stadtgärtnerei samt baufälligem Glashaus das Ambiente für vier Künstlerinnen, die ihre Positionen in ganz verschiedenen Medien formulieren und dennoch eine Art zusammenhängendes Szenario generieren.

So werden Besucher\*innen bereits auf dem Vorplatz mit einem Turm der Künstlerin **Anna Paul (\*1987, Kärnten)** konfrontiert. Aus der oberen Öffnung der Säule *Endless Toilets, 2021* wächst eine grüne Pflanze heraus. Anna Paul untersucht die Beziehung der Gesellschaft zu ihren Produkten, transferiert die entstehenden Skulpturen und Plastiken in spezifische räumliche Situationen und schafft mit ihren objektbezogenen Interventionen und performativen Prozessen eine Sensibilisierung für alltägliche Rituale.

Im Kontrast zu dieser skulpturalen Irritation haben die auf dem Boden aufgelegten Steine der Künstlerin **Marit Wolters (\*1985, Achim)** aus der Serie *Seismic Friction, 2022* eher Camouflage-Charakter. Die an Felsbrocken erinnernden Objekte sind aus verschiedenen natürlichen keramischen Werkstoffen geschaffen, deren Artifizialität erst bei genauerer Betrachtung sichtbar wird. Über ihre Untersuchung des ästhetischen Potentials architektonischer Materialien, Prozesse und Strukturen und deren Wechselwirkung mit anderen gesellschaftlichen und ökologischen Systemen schreibt die Künstlerin: »Die gezeigte Installation greift Formen auf, die wir in unserer Welt zwar als natürlich begreifen, die sich aber durch die vollzogene ästhetische Entfremdung vom Alltäglichen und Realen entfernen. Daher scheinen die Objekte vielmehr Fragmente einer anderen Wirklichkeit zu sein, die in unserer Welt temporär Platz gefunden haben.«

Betritt man den ehemaligen Verkaufsraum der Stadtgärtnerei, das sogenannte »Hüttl«, trifft man in der Installation der Künstlerin **Xenia Lesniewski (\*1985, Frankfurt am Main)** auf einen weiteren dystopischen Ansatz. Bei genauerem Hinsehen erkennt man in den Details der Ausstattung der klischeehaft eingerichteten *Apocalypso Bar* Referenzen eines Weltuntergangsszenarios. In der Ambivalenz zwischen Existenzbedrohung und Krisenprävention öffnet sich in diesem Ambiente der Ausweg durch scheuklappenartiges Ausblenden des Horrorszenarios.

Xenia Lesniewski präsentiert »ihren Endzeit Cocktail, der zwischen Existenzangst und einer letzten sich aufbäumenden Lebenslust oszilliert«, am Samstag, dem 2. Juli anlässlich der Eröffnung einmalig im performativen Testmodus.

Durch einen leeren Türrahmen, der früher vom ehemaligen Verkaufsraum in das inzwischen zerfallene Glashaus führte, öffnet sich der Ausblick auf die Installation *Desert Plants*, 2020 der Bildhauerin **Sofia Goscinski (\*1979, Wien)**. Ein Feld von Duzenden Bronzestelen unterschiedlicher Höhe richtet seine in Betonsockel eingebetteten Spitzen in Richtung des von Wind und Wetter zerstörten Glasdachs. »Aufgrund ihrer Stärke sind diese Pflanzen in der Lage, jeden Raum zu besetzen, sei es in einem white cube oder im Außenraum«, schreibt Jan Gustav Fiedler in einem Text über die *Desert Plants*, eine Beobachtung die im Kontext der mit Unkraut überwucherten Gärtnereiruine einmal mehr unter Beweis gestellt wird.

AIR 101 @ Garten

Sofia Goscinski  
Xenia Lesniewski  
Anna Paul  
Marit Wolters

ADRESSE

Stadtgarten Gmunden  
Johann-Tagwerker-Straße 12

AUSSTELLUNGSDAUER

2. Juli - 14. August 2022

ÖFFNUNGSZEITEN

Di - So: 14 - 21

# AIR101

Das Artist-in-Residence-Programm AIR 101 (Traunsteinstraße 101) ist eine Initiative der in Gmunden lebenden Unternehmerin und Kunstsammlerin Andrea Bier. Die Idee dazu entstand während des ersten Lock-Downs, als Pandemie-bedingt viele junge Künstler\*innen ihre Möglichkeiten für temporäre Aufenthalte im Ausland nicht ausschöpfen konnten. Seit Juli 2021 werden im monatlichen Rhythmus Künstler\*innen in das Atelierhaus am Ostufer des Traunsees eingeladen. In dieser besonderen Atmosphäre entstehen künstlerische Arbeiten, Diskussionen, Kontakte; in Abgeschiedenheit ebenso wie im Austausch mit der Region und ihren Akteur\*innen.

Zitat Andrea Bier: »Das Artist-in-Residence-Programm AIR 101 entstand aus dem Wunsch, meine Begeisterung für die Region mit meiner Leidenschaft für zeitgenössische Kunst zu kombinieren. Im Laufe eines Jahres kam es zu vielfältigen Begegnungen und ich merke, dass Künstlerinnen und Künstler meine Begeisterung für die Landschaft teilen und dass sich viele Menschen, die sich darauf einlassen, von meiner Freude an der Kunst anstecken lassen.«

## KONTAKT

[info@andreabier.com](mailto:info@andreabier.com)

## WEB

[www.air101.at](http://www.air101.at)